

Projektskizze - Wärmenetz Weichs

Wärmenetz im Regensburger mittleren Osten

Ausschreibung Objekt- und Tragwerksplanung

1. Voraussichtliche Projektbeteiligte

Projektbeteiligter	Ansprechpartner	Rolle	Straße	Plz/Ort
REWAG KG	Roland Scherzer	Projektleiter	Greflingerstr. 26	93055 Regensburg
REWAG KG	Matthias Kreuzer	Fördermittelmanagement	Greflingerstr. 26	93055 Regensburg
REWAG KG	Alexander Wanderer	Stellvertretender Projektleiter	Greflingerstr. 26	93055 Regensburg
REWAG KG	Anna-Katharina Hußlein	Projektsteuerung	Greflingerstr. 26	93055 Regensburg
DV Immobilien	Aron Hirsch	Projektpartner		

2. Standort des geplanten Wärmenetzsystems

Im Rahmen der Wärmeleitplanung möchte die REWAG ein Wärmenetz gemäß den Kriterien der BEW umsetzen.

In dem ausgewählten Stadtgebiet besteht bisher keine zentrale Wärmeversorgung. Die dem Projekt zugehörigen 22 Einheiten sind Ein- und Mehrparteienhäuser, ein Einkaufszentrum (Donaueinkaufszentrum), ein Gewerbepark (wird als eine Einheit bezeichnet) und weitere Dienstleistungsgebäude, die überwiegend mit dem fossilen Energieträger Erdgas beheizt werden. Das Projekt soll ein weiterer Baustein der Regensburger Wärmewende sein.

Das zu untersuchende Versorgungsgebiet für das geplante Wärmenetz umfasst einen Teil im mittleren Osten von Regensburg.



Abbildung 1: Geplantes Wärmeversorgungsgebiet im mittleren Osten von Regensburg

3. Standort Energiezentrale

Für die Versorgung des Gebietes ist die Planung und Errichtung einer Energiezentrale gemäß den örtlichen Rahmenbedingungen erforderlich. In Abstimmung mit dem zuständigen TGA-Ingenieurbüro wurde für die Machbarkeitsstudie bereits ein geeigneter Anlagenstandort festgelegt. Seitens der Stadtwerke Regensburg liegt eine mündliche Zusage zur Realisierung des Standortes im Bereich der Donau Arena vor.

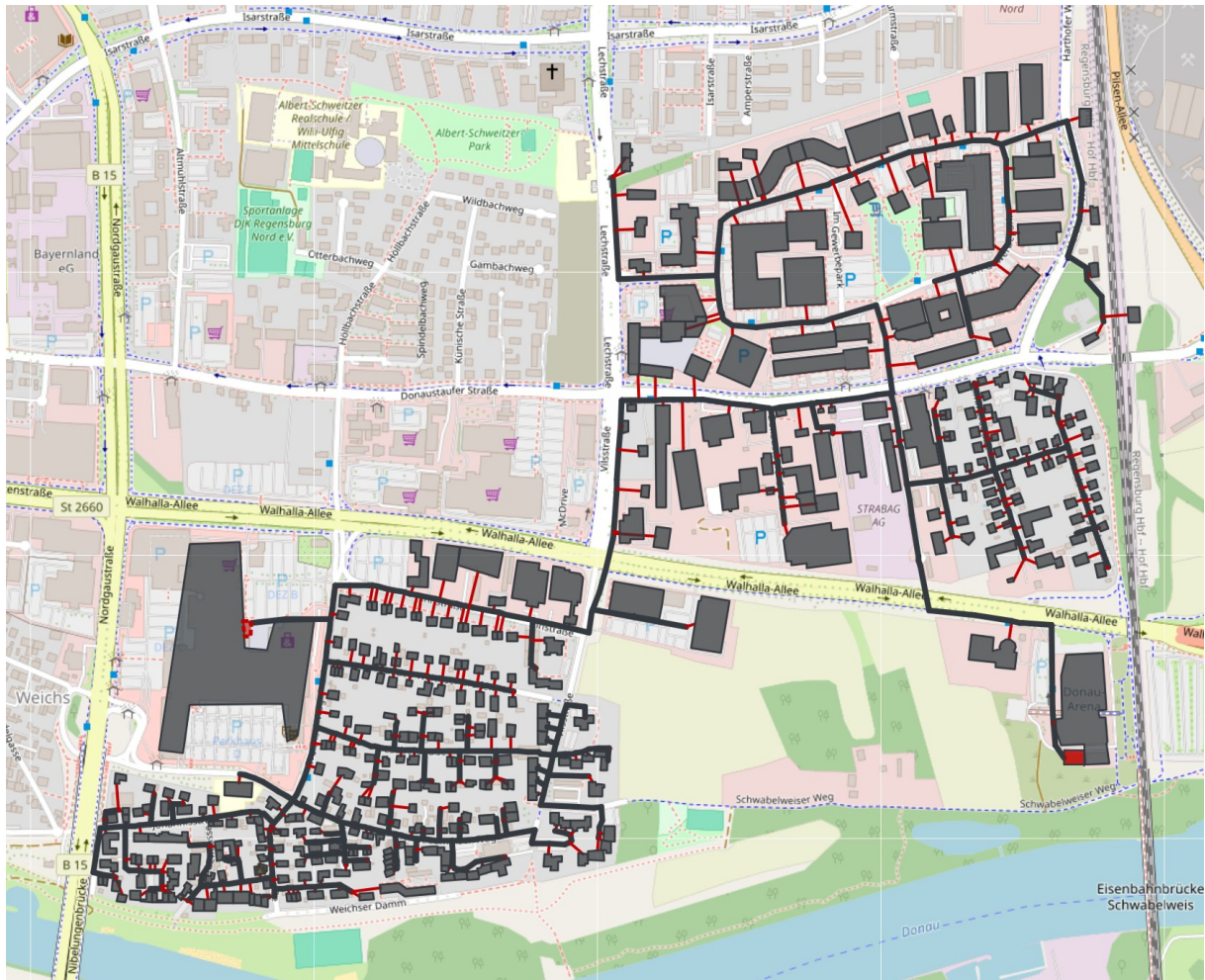


Abbildung 2: Geplantes Wärmenetz

Im Rahmen der Untersuchung hat sich eine Fläche südlich der Donau Arena als geeigneter Standort für die Energiezentrale herausgestellt. Der Standort ist insbesondere für die Umsetzung einer Flusswasserwärmepumpe mit der Donau als Wärmequelle geeignet.

Die Grundabmessungen des Gebäudes werden überschlägig mit ca. 20 × 40 × 8 m angesetzt. Das Gebäude ist primär als funktionale Energiezentrale vorgesehen, wobei die technische Nutzung im Vordergrund steht. Architektonische bzw. gestalterische Aspekte sind von untergeordneter Bedeutung.

Die im Gebäude vorgesehene installierte Leistung beträgt voraussichtlich rund 20 MW. Die Erzeugung erfolgt über eine Kombination aus Flusswasserwärmepumpen, Blockheizkraftwerken (BHKW), Biomasseanlagen sowie ergänzenden Erdgaskesseln.

Für den Betrieb der Biomasseanlage ist ein entsprechendes Brennstofflager am Standort zu berücksichtigen.

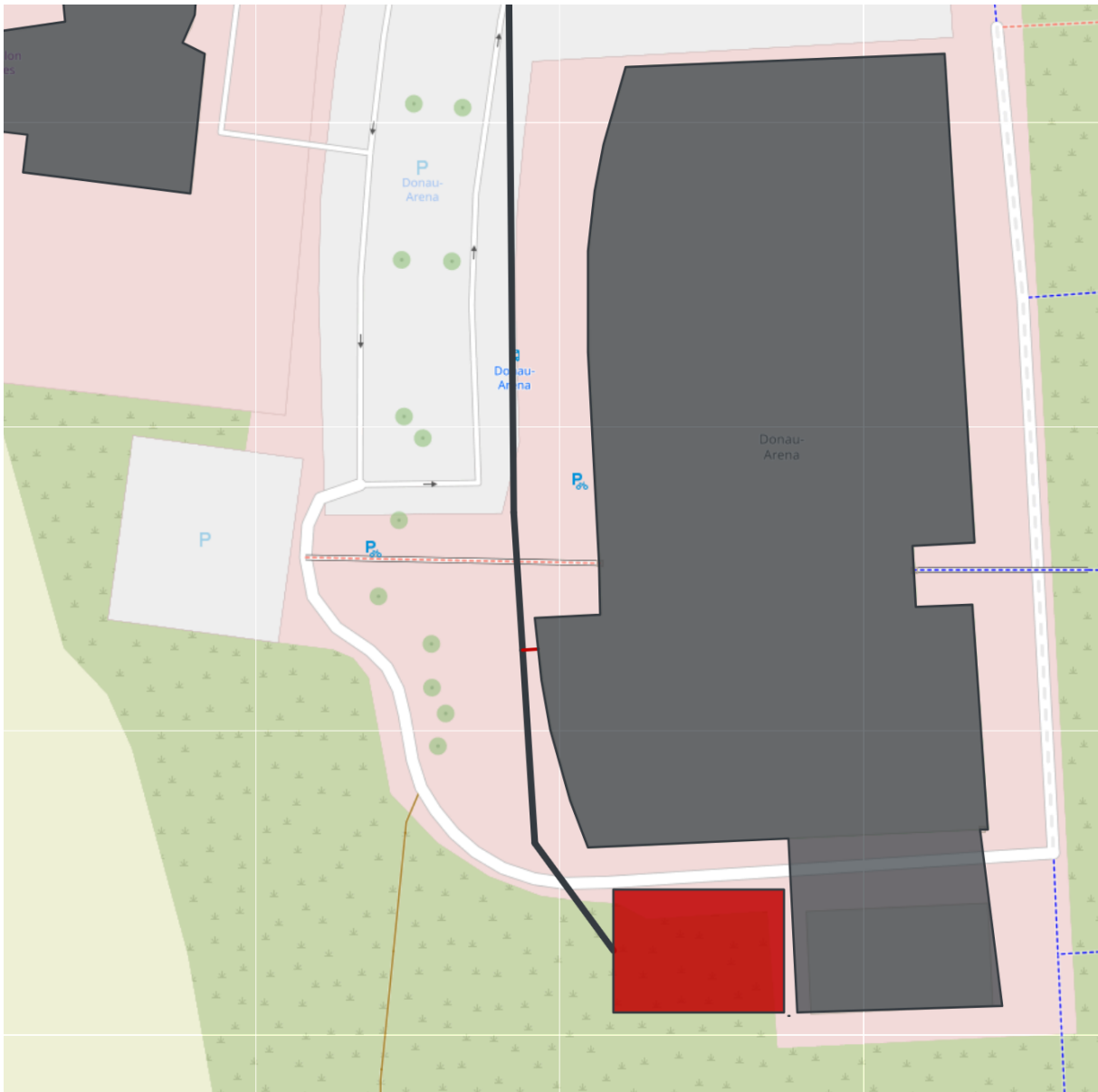


Abbildung 3: angedachter Anlagenstandort

3.1 Standort Energiezentrale

Der potenzielle Anlagenstandort liegt innerhalb eines Überschwemmungsgebietes und bedarf daher einer weitergehenden Abstimmung mit den zuständigen örtlichen Behörden. Die sich daraus ergebenden wasserrechtlichen und baulichen Rahmenbedingungen sind im weiteren Verlauf zu prüfen und zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der Hochwassersituation wird konzeptionell eine Gebäudeausführung in erhöhter Bauweise, beispielsweise als Stelzenbau oberhalb eines Auffangbeckens, in Betracht gezogen. Eine konkrete Ausführung ist abhängig von den Ergebnissen der weiteren Untersuchungen sowie der behördlichen Abstimmungen. Die Richtlinien gem. BEW sind einzuhalten.



4. Zeitplan

Die Erteilung des Zuwendungsbescheides wurde für Dezember 2024 bestätigt.

Die Ergebnisse der Machbarkeit sollen bis 31.05.2026 vorliegen, sodass die Vorplanung gestartet werden kann.

Die Vorplanung mit schematischer Darstellung, Aufstellplanung, Schnittstellendefinition, Kostenschätzung und Vorplanungsbericht soll bis Ende August 2026 abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt die Entwurfsplanung mit konkreter Auslegung und Kostenberechnung bis Ende Oktober 2026. Die Genehmigungsplanung soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Der Abschluss des Moduls 1 ist somit bis Ende des Jahres 2026 geplant.

Zeitplan Modul 1 - Machbarkeitsstudie

Projekttitel Machbarkeitsstudie Weichs
Projektstart 20.12.2024
Projektende 31.12.2026

Tätigkeit	Dauer	Termine Meilensteine	2024	2025	2026											
			12	Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Machbarkeitsstudie																
Förderantrag BEW Modul 1 - Zusage	erledigt															
Energiebedarfsanalyse	45 Tage															
Untersuchungsvarianten	35 Tage															
Erstellung Anlagenkonzept	25 Tage															
Wirtschaftlichkeitsanalyse	30 Tage															
Ergebnisbericht	15 Tage															
Entscheidungsfindung	5 Tage															
Meilenstein Machbarkeitsstudie	Meilenstein	31.05.2026														
Vorplanung																
Systemplanung	55 Tage															
Aufstellungsplanung	30 Tage															
Schnittstellendefinition	20 Tage															
Kostenschätzung	30 Tage															
Freigabe Vorplanung	5 Tage															
Abschluss Vorplanung	Meilenstein	31.08.2026														
Entwurfsplanung																
Berechnungen / Dimensionierungen	55 Tage															
Plandarstellung	40 Tage															
Kostenberechnung	20 Tage															
Freigabe Entwurfsplanung	5 Tage															
Abschluss Entwurfsplanung	Meilenstein	31.10.2026														
Genehmigungsplanung																
Antragserstellung	50 Tage															
Antragsabgabe	5 Tage															
Abschluss Genehmigungsplanung	Meilenstein	31.12.2026														
Abschluss Modul 1		31.12.2026														

5. Hinweis zum Fördermittelgeber

Zur Umsetzung der Maßnahme (Modul 1 – Planungsleistungen) liegt der genehmigte Fördermittelbescheid (Nr. 70002345) vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle vor.

